

Behandlungsvertrag für die teilstationäre DBT-Behandlung in der Tagesklinik Schwerte

Ein Schwerpunkt der psychotherapeutischen / psychiatrischen Behandlung in der Tagesklinik Schwerte liegt in der Behandlung von Patient*innen mit Borderline-Störung. Neben den individuellen Zielen jeder Einzeltherapie beinhaltet die Dialektisch-Behaviorale Therapie von Patient*innen mit Borderline-Störungen nach M. Linehan einige grundsätzliche Zielsetzungen. Diese sind nach Wichtigkeit sowohl für Patient*innen als auch das therapeutische Team geordnet:

1. Verringern von lebensbedrohlichem Verhalten/ Verbesserung der Überlebensfertigkeiten
2. Die Einhaltung eines Non-Suizid-Vertrags während der tagesklinischen Behandlung.
3. Verringerung von Verhaltensmustern, die zu einem vorzeitigen Therapieende führen können/ Verbesserung von therapieaufrechterhaltendem Verhalten.
4. Verringerung von Krisen generierendem Verhalten/ Behandlung von sehr schwerwiegenden Problemen.
5. Verringerung von Verhalten, das den Therapiefortschritt behindert/ Verbesserung der Mitwirkung bei der Therapie
6. Verbesserung der Lebensqualität/ Behandlung von sehr schwerwiegenden psychischen Störungen oder Problemen, die normale soziale Interaktionen und berufliche Tätigkeiten verhindern.

Daraus ergeben sich folgende Grundlagen bzw. Ziele für die teilstationäre Behandlung:

- Ich will an der Verringerung von lebensbedrohlichem Verhalten, wie z.B. suizidalem Verhalten, lebensbedrohlichem selbstverletzenden Verhalten oder Hockrisikoverhalten, arbeiten.
- Während der tagesklinischen Behandlung werde ich keinen Suizidversuch unternehmen.
- Ich will an der Verringerung von Verhaltensmustern, die zu einem vorzeitigen Therapieende führen können, z.B. Verhalten, was meine/n Therapeut*in in einen Burnout führt, arbeiten.
- Ich will an der Verringerung von Krisen generierendem Verhalten wie z.B. schweres selbstverletzendes Verhalten wie Schneiden, Verbrennen oder Überdosierung von Medikamenten, arbeiten.
- Ich will an einer Reduzierung von Verhaltensmustern, die einen Therapiefortschritt behindern können, wie z.B. Nichtteilnahme an Therapiesitzungen, Brechen von Vereinbarungen, mangelnde Offenheit, Verweigerung von Hilfsangeboten, ständiges Dissoziieren während der therapeutischen Sitzungen etc., arbeiten.
- Ich will an der Verbesserung meiner Lebensqualität, z.B. Rückführung auf den Arbeitsmarkt, Knüpfen sozialer Kontakte, arbeiten.

Außerdem stimme ich folgenden Regeln zu

- Kein Drogen- oder Alkoholkonsum
Drogen, Alkohol oder unverordnete Medikamente dürfen während der gesamten Behandlungszeit weder in noch außerhalb der Klinik gebraucht oder konsumiert werden.
- Keine Waffen
Waffen oder Instrumente zur Selbstschädigung dürfen nicht mit in die Klinik gebracht werden.
- Keine Gewalt
Gewalt beinhaltet verbale oder körperliche Angriffe und schließt auch Schreien, Türen knallen usw. mit ein.
- Keine suizidale Kommunikation
Falls ein/e Mitpatient*in Ihnen mitteilt, dass er/sie suizidal ist, müssen Sie dies unverzüglich an ein Mitglied des therapeutischen Teams weitergeben; falls Sie einem/einer Mitpatient*in mitteilen, dass Sie suizidal sind, muss diese/r dies unverzüglich an ein Mitglied des therapeutischen Teams weitergeben.
- Keine Kommunikation über traumatisierende Erfahrungen
- Keine intime Beziehungen mit anderen Patient*innen
- Einhalten von Routineabläufen der Klinik im täglichen Zusammenleben

Die Mitglieder des therapeutischen Teams stimmen dem folgenden zu:

- Wir unternehmen jede sinnvolle Anstrengung, um kompetente und effektive Psychotherapie durchzuführen.
- Wir stehen dem/der Patient*in für die wöchentlichen Gruppen- und Einzelsitzungen zur Verfügung und sorgen bei Abwesenheit für eine sinnvolle Vertretung.
- Wir gehen mit unseren persönlichen Grenzen offen um.
- Wir wahren die Integrität und Rechte des/der Patient*in.
- Wir bewahren die Schweigepflicht.
- Wir holen uns Rat und Unterstützung, wann immer es notwendig ist.

Ich habe mich mit allen Punkten des Behandlungsvertrages vertraut gemacht und stimme den oben genannten Punkten zu.

Schwerte, den.....

.....
Patient*in

.....
Bezugstherapeut*in